

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Festgebete der Israeliten, mit vollständigem, sorgfältig durchgesehenem und wohlgeordnetem Texte, und einer vermehrten und verbesserten deutschen Uebersetzung

Gebete für den 7. und 8. Tag des Peßach-Festes

Stern, Max E.

Wien, 622 = 1862

תומשנ תרכזה

[urn:nbn:de:kobv:517-vlib-12269](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-vlib-12269)

מְנוּחָה נְכוֹנָה בְּיָשִׁיבָה עַל־יוֹנָה תַּחַת פְּנֵי הַשְּׂכִינָה בְּמַעֲלַת
 קְדוּשִׁים וְמַהוֹרִים. וּכְפָרַת אֲשָׁמִים. וְהִרְחַקְתָּ פֶשַׁע. וְהִקְרַבְתָּ
 יֵשׁוּעַ. וְחַמְלָה וְחַנּוּנָה. מִלְּפָנֶי שׁוֹכֵן מְעוֹנָה. וְחִילָקָא מְבָא.
 לְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא. שֵׁם תִּהְיֶה מִנֵּת כָּל הַנְּשָׁמוֹת הַקְּדוּשׁוֹת
 וְהַטְּהוֹרוֹת. שֵׁם תִּהְיֶה מִנֵּת כָּל הַיִּשְׂרָאֵלִים וְהַתְּמִימִים. אֲשֶׁר הָלְכוּ
 לְעוֹלָמָם בְּאִשׁר בָּא יוֹמָם. שֵׁם תִּהְיֶה מִנֵּת כָּל אִישׁ וְאִישׁ אֲשֶׁר
 עָשָׂה חֶסֶד וְצַדִּיקָה בְּאָרְצוֹ. וּבְכֻלָּלָם יַעֲלֶה לְפָנֶיךָ זְכוּרָן — זְכוּרָן —
 יִזְכְּרֵם אֱלֹהִים לְטוֹבָה עִם שְׂאֵר צְדִיקֵי עוֹלָם. מְלֶךְ מַלְכֵי הַמַּלְכִּים
 בְּרַחֲמֵי יְחִוּם וַיַּחְמַל עֲלֵיהֶם. מְלֶךְ מַלְכֵי הַמַּלְכִּים בְּרַחֲמֵי יוֹסֵתִירָם
 בְּצִל בְּנֵפֵי וּבִסְתֵר אֲדָלוּ. לְחַזוֹת בְּנוֹעָם יְיָ וּלְבַקֵּר בְּהִיכָלוֹ. מְלֶךְ

die uns an ihrem Herzen haben getragen und groß gezogen, wohlmeinend und wohlwollend in väterlicher Liebe und Treue für uns bedacht und besorgt waren; wie sie für uns gelebt und gelitten, und alle Mühe und Sorge und Qual des Lebens in Geduld ertragen haben; wie sie mit weisem Rath und Trost und Beispiel uns sind vorangegangen, uns geschirmt und geleitet haben, Gott, in deinen Wegen, und ihren Segen uns hinterlassen haben, der bis auf den heutigen Tag an uns sich hat bewähret.

Alle deine Segnungen haben wir aus ihrer Hand empfangen; das Seelenlicht, das in uns leuchtet, das haben sie gezündet; die Glut, die in uns glühet, mit ihrem Lebensodem angefaßt; was wir wirken, ist ihr Werk; was wir sind und werden, sind wir durch sie geworden!

Wir ehren und segnen ihr Angedenken in dieser Stunde — gib, Gott, daß es an uns gesegnet sei; daß es zu allem Guten und Gefälligen uns ermuntere, uns ermuthige und befähige; daß der Segen, mit dem sie von uns sind geschieden, sich zu unserm Heil an uns bewähre; daß wir ihr Wort und Beispiel in kindlicher Erinnerung bewahren, ihr Werk fördern, ihren Glauben heiligen, ihren Namen in Ehren bringen, ihrer stets würdig befunden werdn; auf daß sie aus deinem Himmelreiche in Freundlichkeit auf uns herabschauen, und die Segnungen des Lebens für uns erbitten und erbeten, wie wir beten für ihr ewig Seelenheil, das wir nicht fördern können! Amen.

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Ich gedenke, Gott, vor dir meiner Hingeschiedenen — in kindlicher Liebe. Gedenke auch du ihrer in einer gnadenreichen Stunde. Gib ihnen einen hellen, lichten Himmelsitz, daß ihre Seele eingehe zur ewigen Ruhe, zur ewigen Freude, zur ewigen Seligkeit, und sie der Segnungen theilhaftig werden, die du den Frommen

מַלְכֵי הַמַּלְכִּים לְקַץ הַיָּמִין יַעֲמִידִם וַיִּצְרֹר בְּצִרְרוֹ הַחַיִּים נִשְׁמָתָם
וַיֵּשֶׁם כְּבוֹד מְנוּחָתָם. וַיְלֹוּ אֲלֵיהֶם הַשְּׁלוֹם. וְעַל מִשְׁכָּבְכֶם יְהִי
שְׁלוֹם: כְּדַכְתִּיב יָבֵא שְׁלוֹם יְנוּחוֹ עַל מִשְׁכָּבוֹתֵם הוֹלֵךְ נְכוּחוֹ.
הֵם וְכָל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל. הַשּׁוֹכְבִים עִמָּם בְּכֻלָּל הַרְחָמִים וְהַסְּלִיחוֹת.
וְנֹאמַר אָמֵן:

רְחֻמָּנָא דְרַחֲמָנוּתָא דִּילֵיהּ הִיא. וּבְמִמְרֵיהּ אֶתְפְּרִיאוּ עֲלֵמִיָּא. עֲלֵמָא הַדִּין
וְעֲלֵמָא דְאֵתִי. וּגְבֻזָּא בֵּיהּ צִדְקָנִיּוֹת וְחַסְדָּנִיּוֹת. בְּרַעוּתֵיהּ וּבְמִמְרֵיהּ יֹאמַר לְמִיעַל
קְדֻמוֹתֵיהּ דּוּכְרָן הָאִשְׁרָה הַכְּבוֹדָה — דּוּכְרָן הָאִשָּׁה — רוּחַ יְיָ תְּנִיחֵן בְּגֵן עֵדֵן
דְּאֶתְפְּטְרוּ מִן עֲלֵמָא הַדִּין בְּרַעוּת אֱלֹהָא שְׂמִיָּא וְאַרְעָא. מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמַּלְכִּים
בְּרַחֲמֵי יְחִוּס וַיְחַמּוּל עֲלֵיהֶן. וַיִּצְרֹר בְּצִרְרוֹ הַחַיִּים נִשְׁמָתָן. וַיֵּשֶׁם כְּבוֹד מְנוּחָתָן
וַיְלֹוּ אֲלֵיהֶן הַשְּׁלוֹם. וְעַל מִשְׁכָּבְכֶן יְהִי שְׁלוֹם. כְּדַכְתִּיב יָבֵא שְׁלוֹם יְנוּחוֹ עַל
מִשְׁכָּבוֹתֵם הוֹלֵךְ נְכוּחוֹ. הֵן וְכָל בְּנוֹת יִשְׂרָאֵל הַשּׁוֹכְבוֹת עִמָּן בְּכֻלָּל הַרְחָמִים
וְהַסְּלִיחוֹת וְנֹאמַר אָמֵן:

und Gerechten hast verheissen als ihren Gotteslohn für alles irdische Leid, das sie erlitten, für all ihr Sorgen, Streben und Bemühen. Gib Frieden den Verflärten; laß ihr innigstes Sehnen und Hoffen und Bangen bei dir Erhörung und Gewährung finden um des Glaubens und der Liebe willen, mit der sie sind aus der Welt gegangen. Erhöre und verherrliche sie, Gott, in deinem Himmelreiche, und laß auch mein Bitten und Beten erhört sein, um der kindlichen Liebe willen, mit der ich meines Herzens Opfer dir gelobe und bringe. Amen.

Ihr, meine Theueren, schauet aus eurem Himmel auf mich herab in Freundlichkeit und Liebe, wie ihr mich habt angeschaut in Freundlichkeit, bevor euch Gott von mir hat zu sich genommen. Empfanget meinen Dank für eure väterliche und mütterliche Sorgfalt und Liebe und Treue, für eure Nachsicht und Milde, die ihr mir so mannigfach bewiesen. Vergebeth mir, was ich an euch aus jugendlicher Unbesonnenheit je verschuldet und versündigt habe. Gedenket meiner vor Gott, betet für mich und die Meinen alle, daß Gott mich schirme und bewahre vor jedem Leid. Und, wenn ich selber berufen werde und eingehe in meine ewige Ruhestätte, dann möge eure Liebe mich empfangen, mich einführen und geleiten in das Gottesreich der Wahrheit und des Friedens; auf das ich Vergebung und Veröhnung finde für jede Sünde und Schwäche, und Erhörung und Gewährung finde für all mein Wünschen und Hoffen, und mit euch der ewigen Seelenruhe und Freudigkeit theilhaft werde! Amen.

